Waldenburgerbahn – Neues Lichtraumprofil und Normalien

Bei der Waldenburgerbahn wird in den nächsten Jahren ein Erneuerungsschub fällig. Wichtige Eckpunkte sind:

- Das Rollmaterial ist gesamthaft zu ersetzen.
- Die Erfüllung des Behindertengleichstellungs-Gesetzes erfordert die Beschaffung von Niederflurfahrzeugen und den Neubau der Bahnsteige in allen Stationen und Haltestellen.
- Der zeitgemässe Ausbau der Kreuzungsstationen in äusserst engen Innerortsverhältnissen bringt Herausforderungen mit sich, weshalb Fahrplan, Fahrzeuge und Streckeninfrastruktur gesamthaft betrachtet und optimiert werden müssen.
- Der Umbau des SBB-Bahnhofs Liestal führt im Jahr 2022 zu einer ca. einjährigen Betriebseinstellung.
- Basierend auf der ohnehin durchzuführenden totalen Erneuerung und der bevorstehenden einjährigen Betriebseinstellung hat der Baselbieter Landrat beschlossen, die Spurweite der Waldenburgerbahn auf Meterspur umzustellen.

Die Diskussion um die Spurweite war mit einer Debatte um das zu verwendende Lichtraumprofil verbunden, da die Verwendung von breiteren Fahrzeugen eine Reduktion der Anzahl zu beschaffenden Fahrzeuge zur Folge hat.



Kunde
Baselland Transport AG

Zeitraum: 2013 - 2016

Bausumme: ca. 250 Mio. CHF

Erbrachte Leistungen
- Strukturierung der Diskussion und der Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Lichtraumprofil, Spurweite, Mehrkosten bei der Infrastruktur, Einsparungen bei den Fahrzeugen, Auswirkungen auf den Betrieb
- Veranlassen und Leiten einer digitalen Vermessung der Hindernisse entlang der gesamten Strecke
- Auswertung der Vermessungsergebnisse und Identifizierung der kritischen Engpässe für die Einführung eines breiteren Lichtraumprofils
- Mitarbeit bei der Ermittlung der infrastrukturseitigen Mehrkosten für ein breiteres Lichtraumprofil
- Logistik-Konzept

Charakteristische Angaben
- Streckenlänge: 13 km
- Fahrplan: 30- bzw. 15-Minuten-Takt
- zu beschaffende Fahrzeuge: 10 Triebzüge
- Zeitraum der baulichen Umsetzung: 2017 bis 2023